

Rhinzeitung  
8.2.17, S.12

## Mit leckerem Kaffee für Fairtrade-Stadt Neuwied geworben



■ **Neuwied.** Neuwied will Fairtrade-Stadt werden. So hatte es der Stadtrat auf Antrag von Bündnis90/Die Grünen beschlossen. Die dazu gebildete Steuerungsgruppe hat bereits zweimal getagt und sich in ihrer jüngsten Sitzung mit den verschiedenen Kriterien befasst, die Neuwied erfüllen muss, um den Titel zu erhalten. Einiges kann die Stadt bereits vorweisen wie etwa mindestens 14 Geschäfte, die fair gehandelte Produkte verkaufen. Ebenso dürfte es kein Problem sein, mindestens eine Schule, einen Verein und eine Kirchengemeinde zu finden, die auch auf Fairtrade-Artikel setzen. Noch nicht ganz erfüllt ist das Kriterium, wonach in der Stadt sieben Gastronomiebetriebe unter

anderem Fairtrade-Produkte servieren müssen. Wolfgang Rahn, Sprecher der Steuerungsgruppe (links), ist aber zuversichtlich, dass die Anzahl in Kürze nachgewiesen und somit auch diese Voraussetzung erfüllt werden kann. Vor der jüngsten Sitzung des Stadtrates war die Steuerungsgruppe im Heimathaus für den Fairtrade-Gedanken. Als überzeugende Argumente servierte sie leckeren Kaffee, Gebäck und Schokolade – natürlich alles fair gehandelt. Wer die Kampagne unterstützen oder sich darüber informieren möchte, kann sich in der Planungsabteilung des Bauamtes an Alena Linke wenden, Tel. 02631/802 639, E-Mail-Adresse [alinke@stadt-neuwied.de](mailto:alinke@stadt-neuwied.de) Foto: Stadtverwaltung Neuwied